

Sozial- und Umweltatlas

Für Gröpelingen und die Stadt Bremen

Anlass und Rollenverteilung für das Projekt

In den Beiratsbeschlüssen vom 18.08.2025 und dem 29.10.2025 forderte der Beirat Gröpelingen den Senat dazu auf, einen *Umwelt- und Sozialatlas* für die Stadt Bremen nach dem Vorbild des *Berliner Umweltgerechtigkeitsatlas* einzuführen, durch den die sozialen, gesundheitlichen und umweltbedingten Mehrfachbelastungen der Menschen in den Stadtteilen und Quartieren der Stadt Bremen verdeutlicht werden



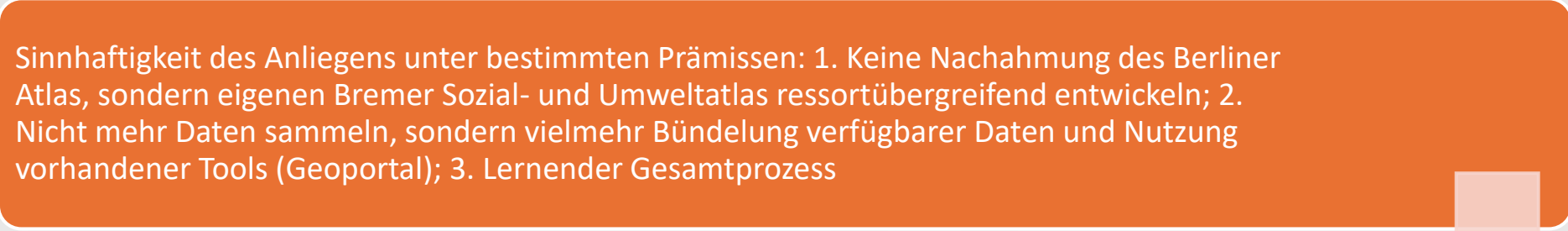
Die SK übernahm koordinierend und federführend den Prüfauftrag, sich mit den betroffenen Fachressorts (SBMS, SASJI, SUKW und SGFV) sowie dem Statistischen Landesamt und GeoInformation Bremen über konkrete und kurzfristig umsetzbare Schritte eines Umwelt- und Sozialatlas für die Stadt Bremen zu verständigen



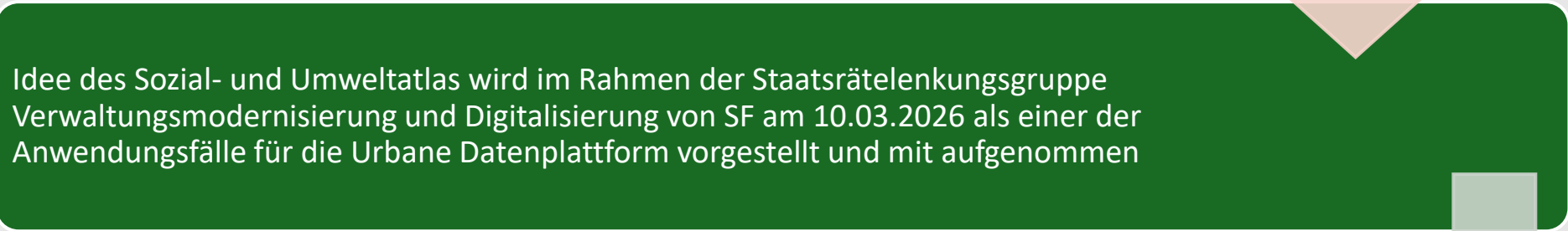
In den ressortübergreifenden Runden am 18.12.2025 und am 26.02.2026 wurde die Sinnhaftigkeit des Anliegens vom Beirat Gröpelingen grundsätzlich bestätigt, Rückmeldungen zu den kleinräumig verfügbaren Daten aus den verschiedenen Fachbereichen von der SK eingeholt und ein zeitlicher Ablauf festgelegt.

Selbstverständnis und zeitlicher Ablauf

Sinnhaftigkeit des Anliegens unter bestimmten Prämissen: 1. Keine Nachahmung des Berliner Atlas, sondern eigenen Bremer Sozial- und Umweltatlas ressortübergreifend entwickeln; 2. Nicht mehr Daten sammeln, sondern vielmehr Bündelung verfügbarer Daten und Nutzung vorhandener Tools (Geoportal); 3. Lernender Gesamtprozess

An orange rectangular box with rounded corners. A large, light-orange arrow points downwards from the bottom right corner of the box towards the green box below.

Idee des Sozial- und Umweltatlas wird im Rahmen der Staatsrätelenkungsgruppe Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung von SF am 10.03.2026 als einer der Anwendungsfälle für die Urbane Datenplattform vorgestellt und mit aufgenommen

A green rectangular box with rounded corners. A large, light-green arrow points downwards from the bottom right corner of the box towards the blue box below.

Zeitplan: a) 23.04.2026 Vorstellung des Prüfergebnisses im Beirat Gröpelingen, b) Umsetzung der Idee als Anwendungsfall in der Urbanen Datenplattform bis Ende des Jahres 2026

A blue rectangular box with rounded corners.



Die vier inhaltlichen Dimensionen des Sozial- und Umweltatlas

- Auf Basis der Rückmeldung der Ressorts und Akteure (StaLa und GeoPortal) konnten vier inhaltliche Dimensionen erkannt werden, die in der Betrachtung für den Atlas als sinnvoll erachtet werden:
 - 1. Dimension Bevölkerung und Bildung – Indikatoren: Bevölkerungsdichte und -entwicklung, Bildungsinfrastruktur, KITA-Betreuungsquote, Schuldaten
 - 2. Dimension: Soziales und soziale Lage – Indikatoren: Sozialindex auf Ortsteilebene und auf Ebene der Statistischen Quartiere
-



Die vier inhaltlichen Dimensionen des Sozial- und Umweltatlas

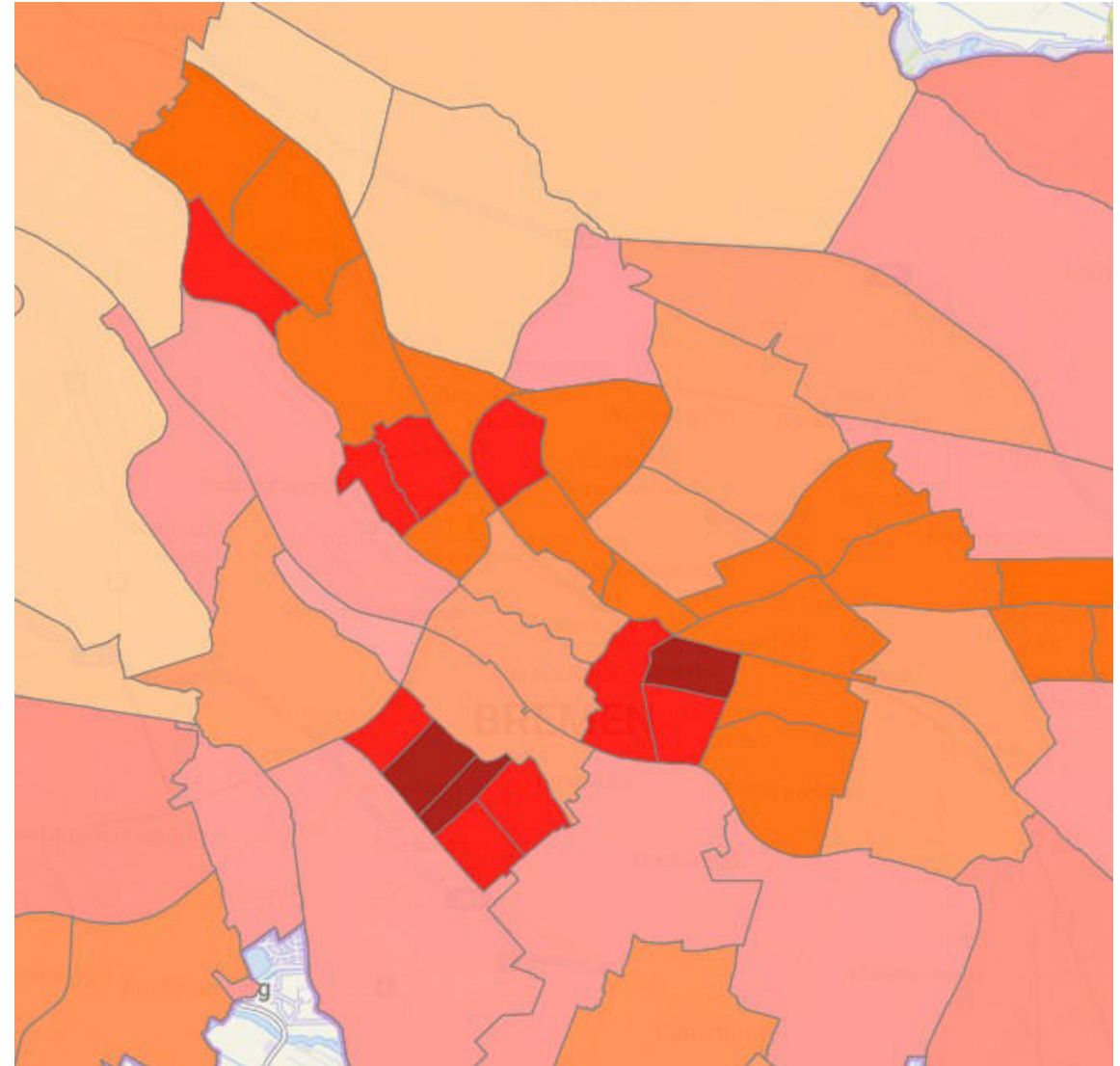
- 3. Dimension: Umwelt bzw. Umweltgerechtigkeit – Indikatoren: Stadtklimaanalyse, Lärmbelastung am Tag und in der Nacht sowie der Grünflächenversorgung
 - 4. Dimension: Gesundheit bzw. Gesundheitsgerechtigkeit – Indikatoren: Lebenserwartung Männer und Frauen, Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung, Krebsregister, Gesundheitsversorgung
 - Andere Dimensionen, wie z.B. verkehrliche Infrastruktur bzw. Anbindung an den ÖPNV, Wohnungsmarktdaten, Daten zu Bautätigkeit, Baulücken und viele andere denkbare Dimensionen fließen nicht in die Betrachtung ein.
-

Ergebnis der Überprüfung der Beiratsbeschlüsse zur Einrichtung eines Sozial- und Umweltatlas

1. Fast alle Daten (Bevölkerung, Bildung, Sozial, Umwelt und Gesundheit) liegen frei zugänglich vor. Fast alle Daten lassen sich als Karte umsetzen, da sie kleinräumig bezogen auf Stadtteile, Ortsteile, statistische Quartiere oder sogar bezogen auf Baublöcke vorliegen.
2. Es gibt keine einheitliche Systematik der Darstellung, d.h. einige Daten sind im GeoPortal Bremen, andere im Bremer Ortsteilatlas, andere im Bremen kleinräumig-Portal wiederum andere nur in Berichten und Tabellen (Excel) enthalten.
3. Kleinräumige Daten in Bezug auf Luft liegen noch nicht vor, werden aber von SUKW in diesem Jahr veröffentlicht.

1. Dimension: Bevölkerung und Bildung

- Bevölkerungsentwicklung
- Altersstruktur: Beispiel
Bevölkerung unter 18 Jahren:
GeoPortal
- Bevölkerung mit
Migrationshintergrund: Beispiel
Anteil bei unter 18-Jährigen

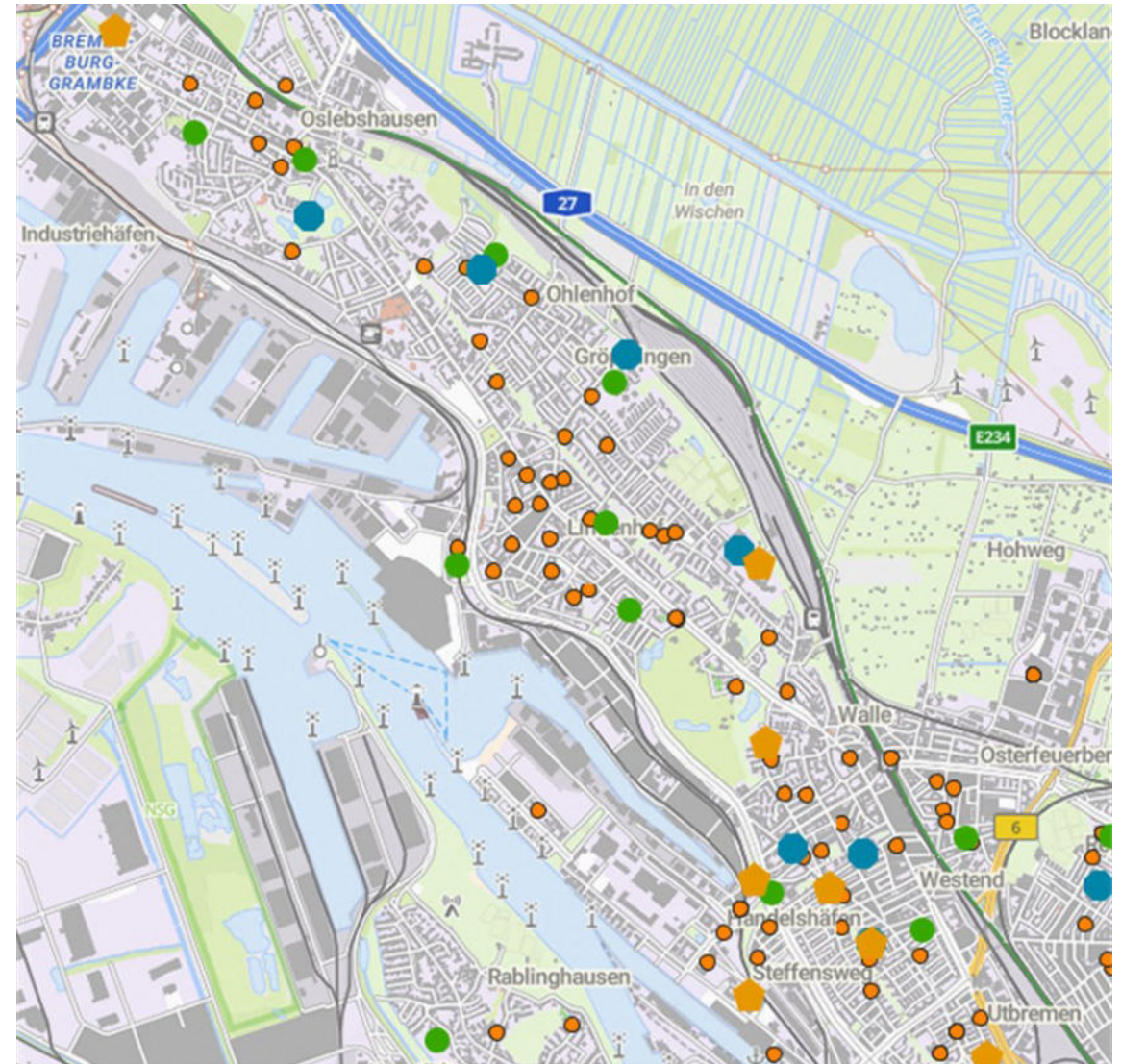


1. Dimension: **Bevölkerung** und Bildung - Ergebnisse

- **Bevölkerungsentwicklung**
 - ST Gröpelingen: leicht höheres Bevölkerungswachstum als in der Stadt Bremen
- **Altersstruktur**
 - Relativ junge Bevölkerung: hoher Anteil u18, geringere Anteile in den höheren Altersgruppen
- **Migrationshintergrund u18**
 - 2024: ST Gröpelingen 84,0%, Stadt Bremen 65,2%

1. Dimension: Bevölkerung und Bildung

- **Schul- und Kitastandorte:**
[Bildungsinfrastruktur](#) (GeoPortal)
- **Betreuungsquoten** U3- und Ü3-Bereich
auf Stadtteilebene (GeoPortal): [Link](#)
- **Schuldaten** (Bremer Ortsteilatlàs):
Beispiel [Absolvent:innen unterhalb des
mittleren Schulabschlusses](#)



1. Dimension: Bevölkerung und **Bildung** - Ergebnisse

- **Bildungsinfrastruktur**
 - Beachten: Distanzen, Anzahl betreuter/beschulter Kinder
- **Kita-Betreuungsquoten**
 - ST Gröpelingen: geringe Betreuungsquote
 - Wird am Standort der Einrichtung abgebildet, nicht Wohnort
- **Absolvent:innen unterhalb des mittleren Schulabschlusses**
 - 2024: ST Gröpelingen 52,2%, Stadt Bremen: 34,6%

2. Dimension: Soziales und soziale Lage

- Als statistische Einheiten gibt es die Stadt Bremen, die Stadt Bremerhaven, die Stadtteile, und für die Stadt Bremen die Ortsteile, die Statistischen Quartiere und die Baublöcke: [GeoPortal](#)
- Sozialindex auf Ortsteilebene und der Ebene der Statistischen Quartiere (Monitoring Soziale Stadtentwicklung - siehe hierzu die nächsten Folien)



2. Dimension: Soziale Lage

Monitoring Soziale Stadtentwicklung

- 2012/2013: Erarbeitung Konzept und Indikatoren für Monitoring Soziale Stadtentwicklung – AG Stadtmonitoring zusammen mit Res Urbana (Gutachter)
- 2013: Endbericht von Res Urbana

09/2016: Senatsbeschluss zum Monitoring Soziale Stadtentwicklung (Indikatoren und Berechnungsverfahren)

- Sieben Leitindikatoren aus den Bereichen Bildung, Sicherheit, Einkommen, Arbeit und Partizipation:
- Sprachförderbedarf, Nicht-Abiturquote, Anzahl der Fälle von Körperverletzung, Transferleistungsdichte unter 15 Jahre, Transferleistungsdichte über 15 Jahre, Arbeitslosenziffer, Nichtwähleranteil
- Räumliche Ebene: Ortsteil

2017/2018: Weiterentwicklung

- Vier Leitindikatoren aus den Bereichen Bildung und Einkommen:
- Sprachförderbedarf, Nicht-Abiturquote, Transferleistungsdichte unter 15 Jahre, Transferleistungsdichte über 15 Jahre
- Räumliche Ebene: Statistisches Quartier

➤ **Seit 10 Jahren anerkanntes und bewährtes Vorgehen**

2. Dimension: Soziale Lage

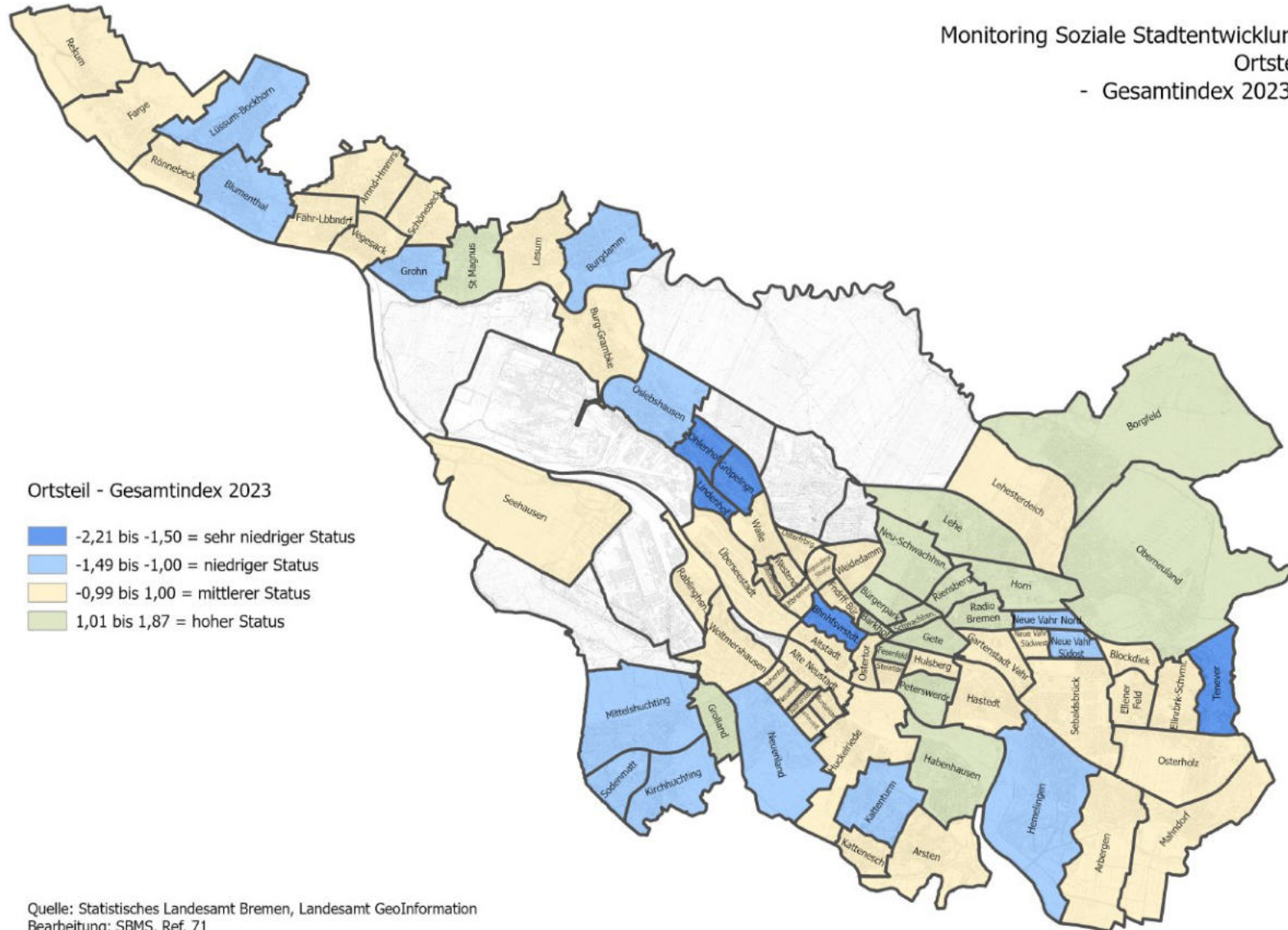
Monitoring Soziale Stadtentwicklung

Indikator	2018	2023
Sprachförderbedarf	38,0	48,1
Nichtabiturquote	61,5	63,5
SGB II-Leistungsbezieher/-innen unter 15 Jahren	30,9	27,4
SGB II-Leistungsbezieher/-innen 15 Jahre und älter	14,8	14,3
Arbeitslose	11,8	12,1
Nichtwähler/-innen (2015, 2023)	47,9	40,4
Tatverdächtige von Körperverletzungen	2,6	1,74

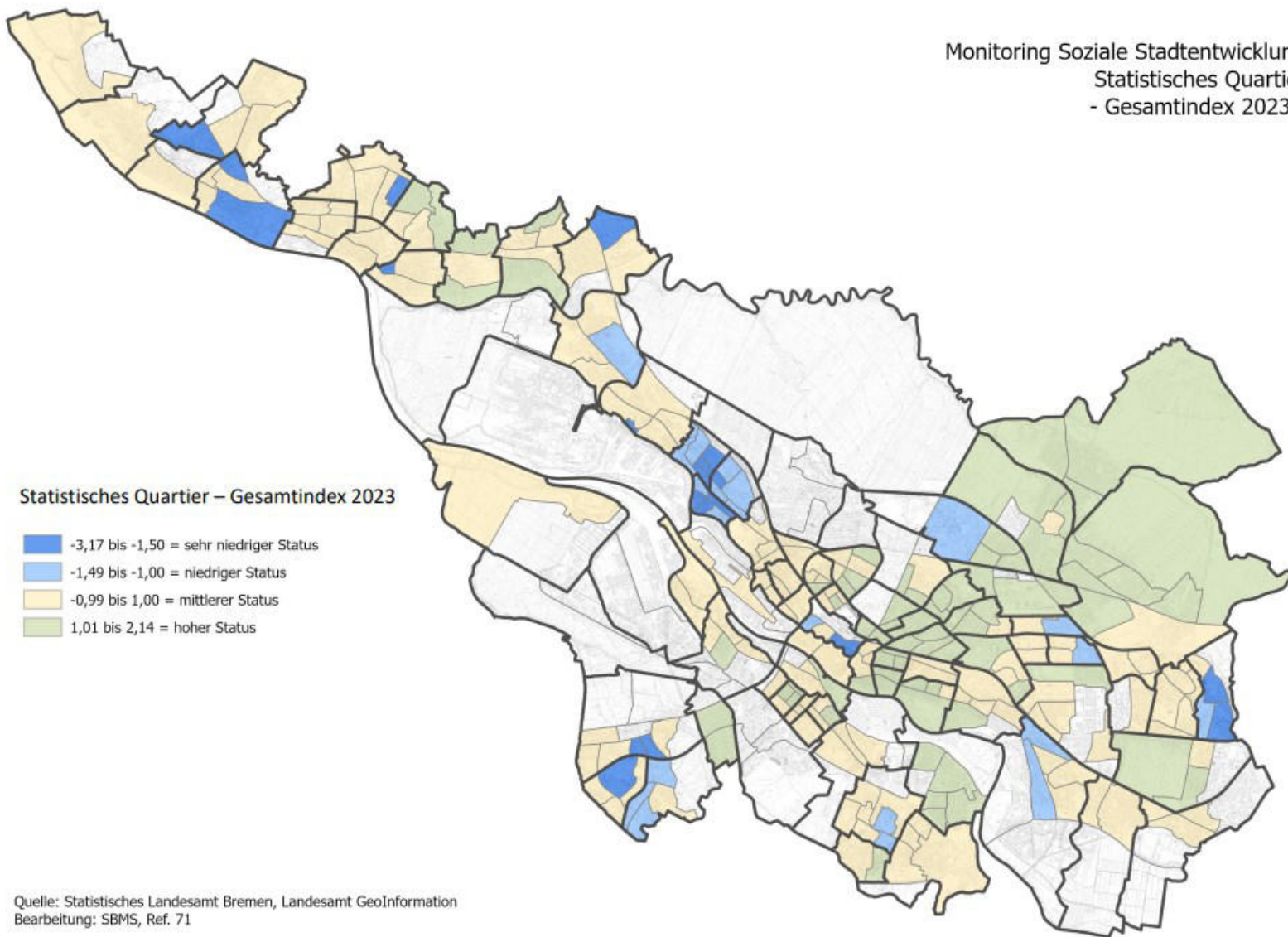
Der Index berechnet sich am städtischen Durchschnitt der jeweiligen Indikatoren. Dieser hat sich zwischen 2018 und 2023 verändert. Werte in der Tabelle in Prozent.

Gebiet	Indikatoren auf Ortsteilebene						
	Sprachförderbedarf	Nichtabiturquote	SGB II-Leistungsbezieher:innen unter 15 Jahren	SGB II-Leistungsbezieher:innen 15 Jahre und älter	Arbeitslose	Nichtwähler:innen	Tatverdächtige von Körperverletzungen
Lindenhof	74,7	82,3	47,5	27,0	22,7	55,4	2,8
Gröpelingen	70,9	73,5	46,6	30,6	25,7	59,4	3,1
Ohlenhof	75,7	81,0	52,1	32,2	26,8	61,7	4,1
Oslebshausen	64,6	77,0	35,5	19,7	16,7	54,0	2,7
Stadtteil Gröpelingen	71,2	78,5	45,6	27,5	23,1	57,5	3,1
Stadt Bremen	48,1	63,5	27,4	14,3	12,1	40,4	1,7

Monitoring Soziale Stadtentwicklung
Ortsteil
- Gesamtindex 2023 -



Monitoring Soziale Stadtentwicklung
Statistisches Quartier
- Gesamtindex 2023 -



Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 -

Prozentualer Anteil von Kindern mit Sprachförderbedarf (Primo-Test)

- 10,7 bis 25,0
- 25,1 bis 40,0
- 40,1 bis 60,0
- 60,1 bis 75,7

Stadt Bremen: 48,1

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Landesamt Geoinformation
Bearbeitung: SBMS, Ref. 21

The map displays the districts of Bremen, each color-coded according to the percentage of children identified as needing language support through the Primo-Test. The legend indicates four categories: light green for 10.7% to 25.0%, yellow for 25.1% to 40.0%, orange for 40.1% to 60.0%, and blue for 60.1% to 75.7%. Districts like Seehausen and Osterholz are in the lowest category (green), while many central and southern districts are in the highest category (blue). The city average is noted as 48.1%.

10,7 bis 25,0
 25,1 bis 40,0
 40,1 bis 60,0
 60,1 bis 75,7

Stadt Bremen: 48,1

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Landesamt Geoinformation
Bearbeitung: SBMS, Ref. 21

Anteil der Regelleistungsberechtigten unter 15 Jahre
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 -

prozentualer Anteil von
Regelleistungsberechtigten unter
15 Jahre

2,2 bis 10,0
10,1 bis 20,0
20,1 bis 30,0
30,1 bis 40,0
40,1 bis 52,1

Stadt Bremen: 27,4

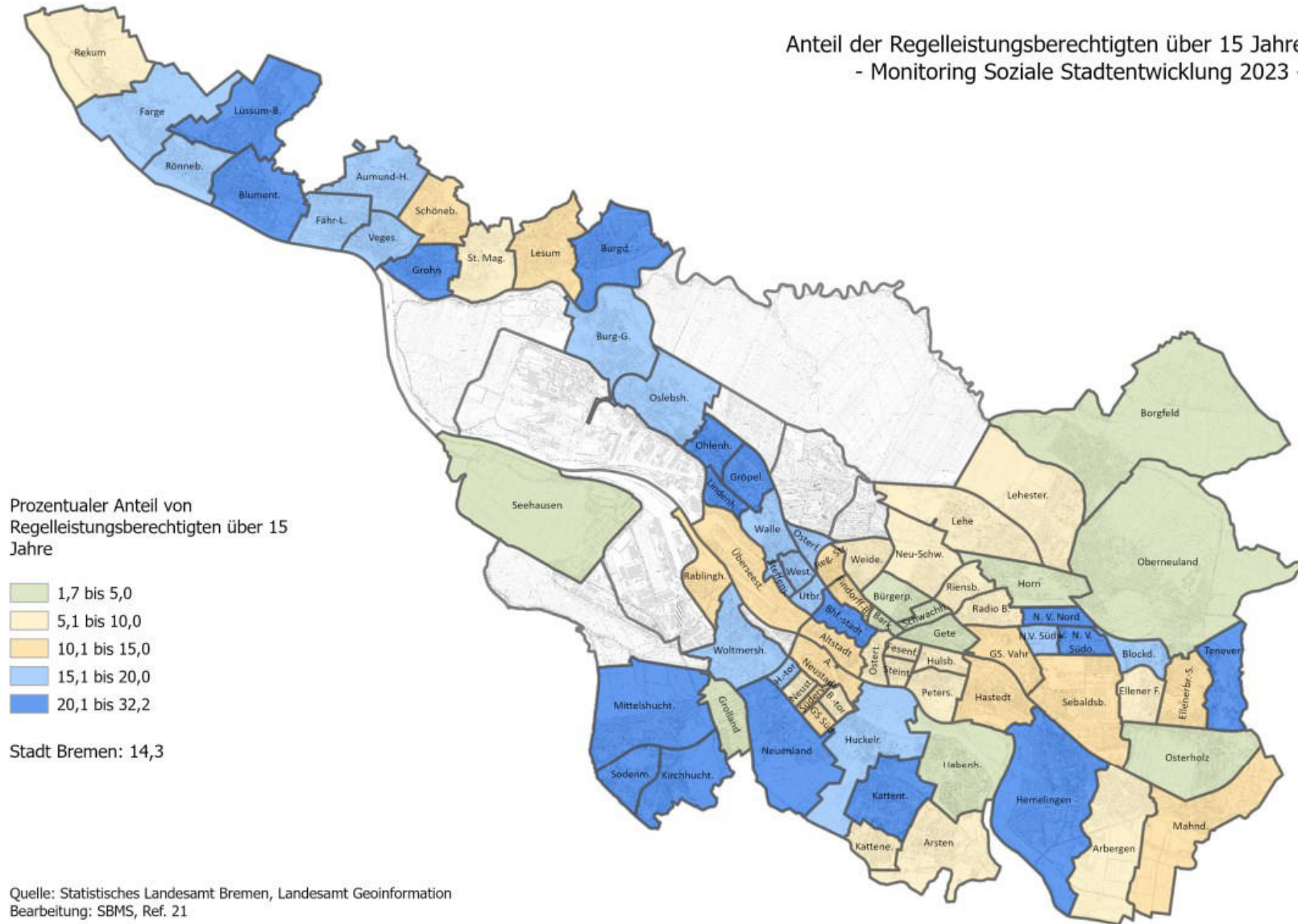
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Landesamt Geoinformation
Bearbeitung: SBMS, Ref. 21

2,2 bis 10,0
 10,1 bis 20,0
 20,1 bis 30,0
 30,1 bis 40,0
 40,1 bis 52,1

Stadt Bremen: 27,4

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Landesamt Geoinformation
Bearbeitung: SBMS, Ref. 21

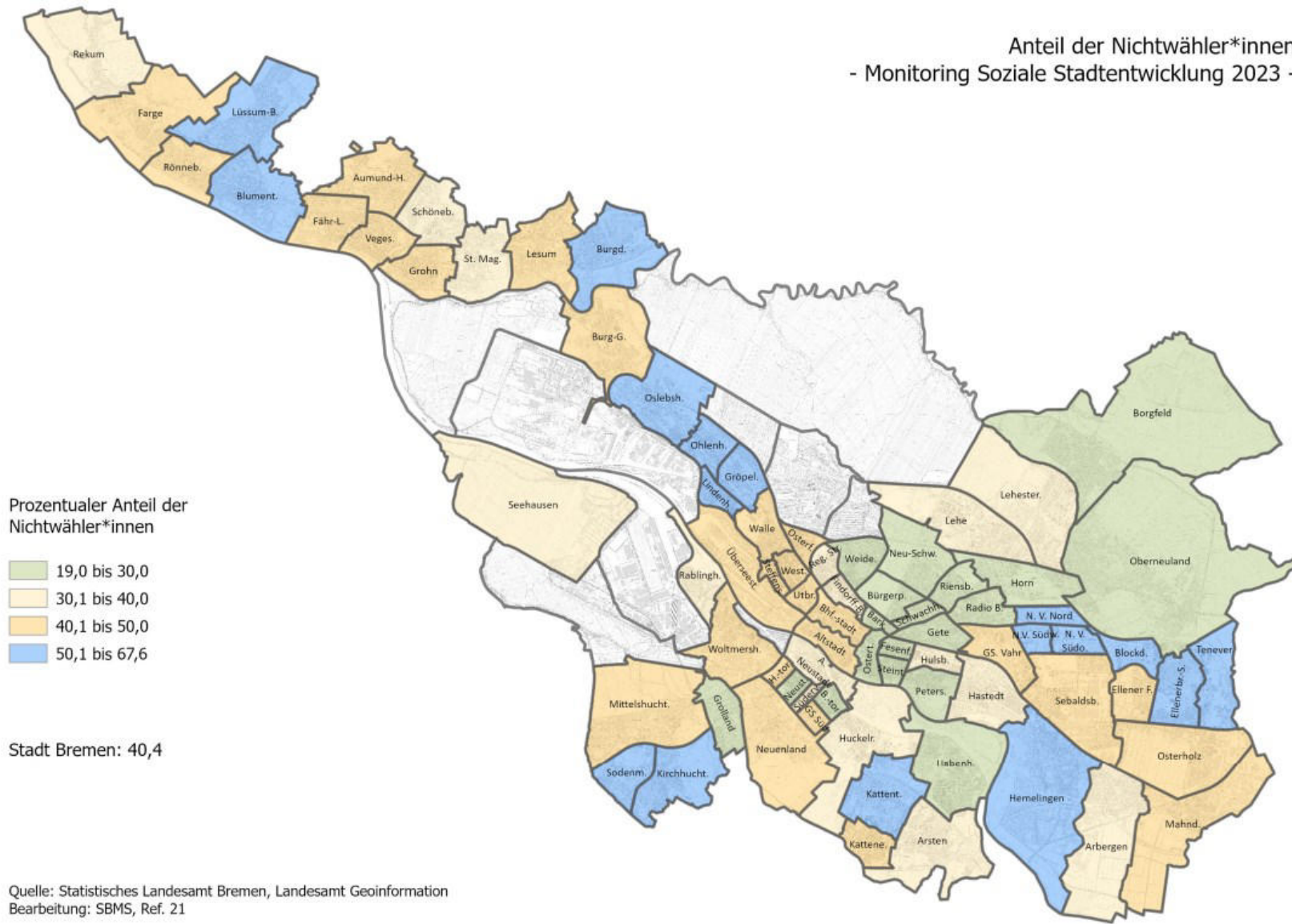
Anteil der Regelleistungsberechtigten über 15 Jahre
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 -



- Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 -



Anteil der Nichtwähler*innen
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 -



2. Dimension: Soziales und soziale Lage - Ergebnisse

- Seit vielen Jahren konzentrieren sich Ortsteile/ Statistische Quartiere mit niedrigem und sehr niedrigem Status in Gröpelingen
- Im Ortsteil Oslebshausen ist das Statistische Quartier „Wohlers Eichen“ auffällig
- Verwaltung reagiert seit vielen Jahren mit Unterstützung, bspw. durch das Landesprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“, IEK Gröpelingen

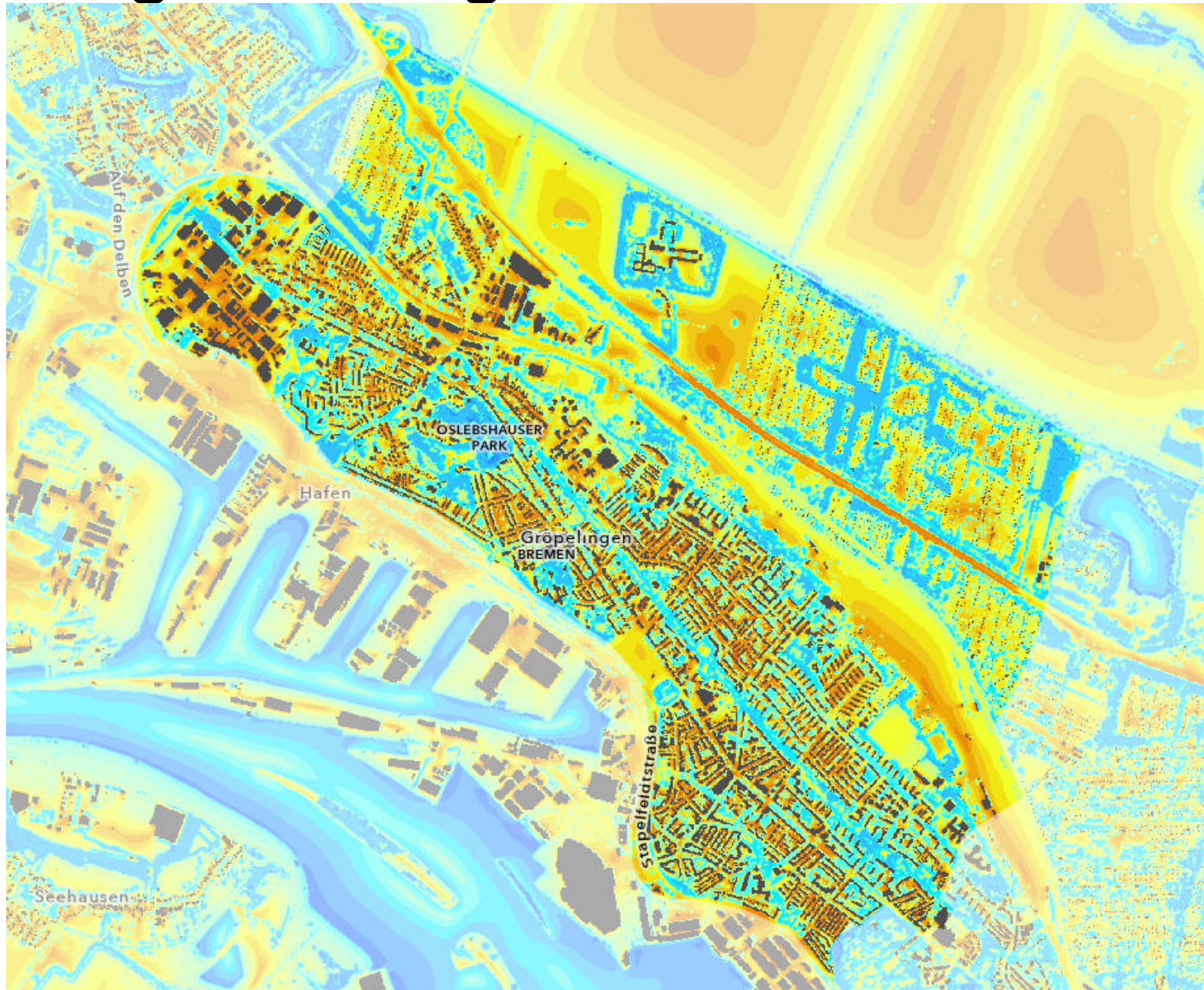
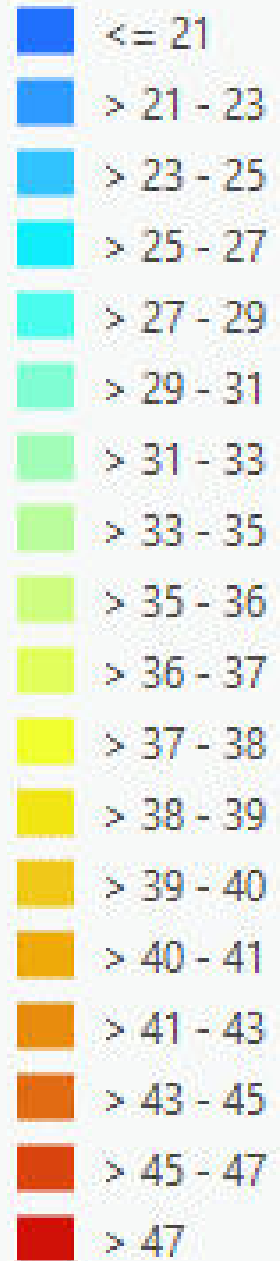
3. Dimension: Umwelt bzw.

Umweltgerechtigkeit

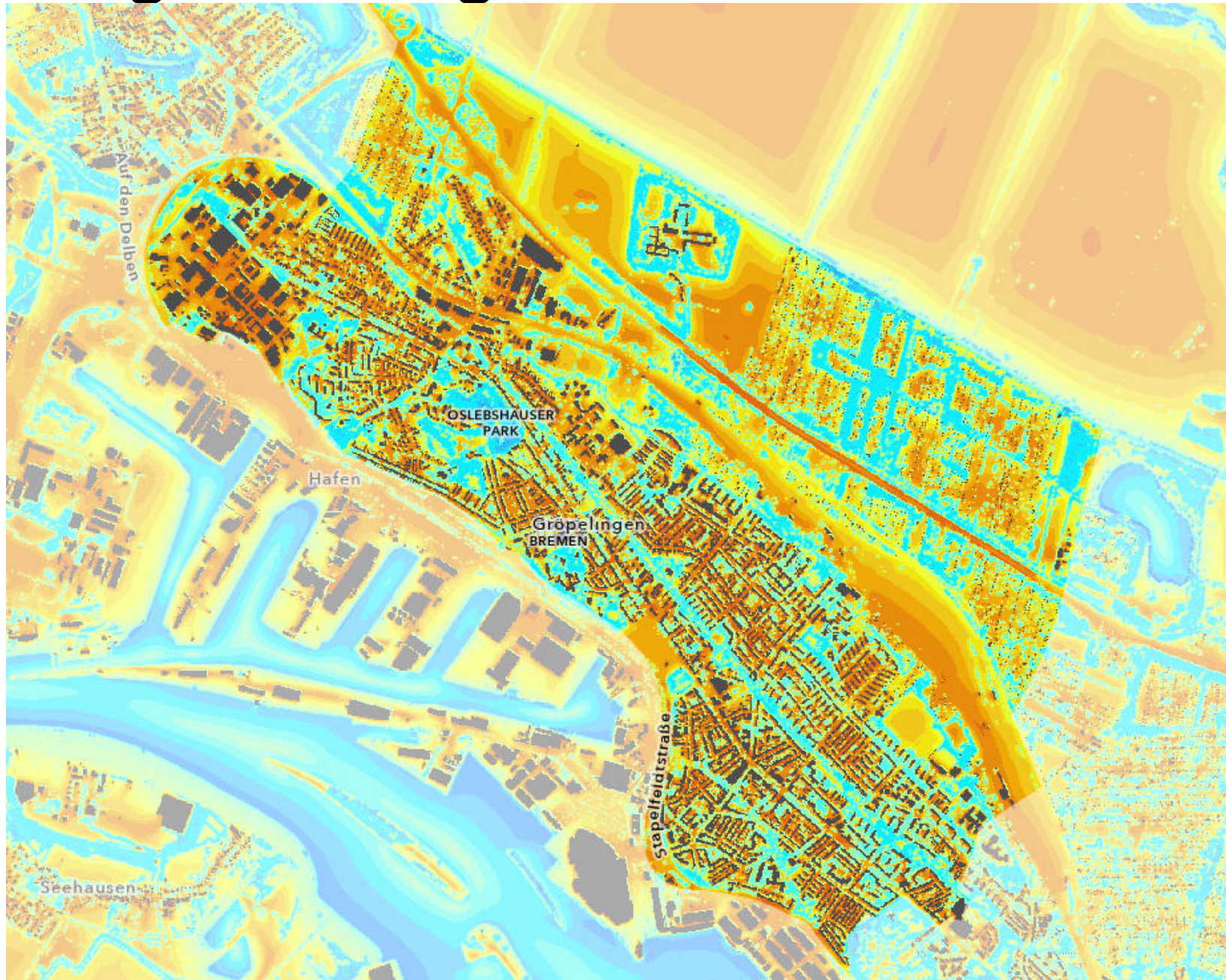
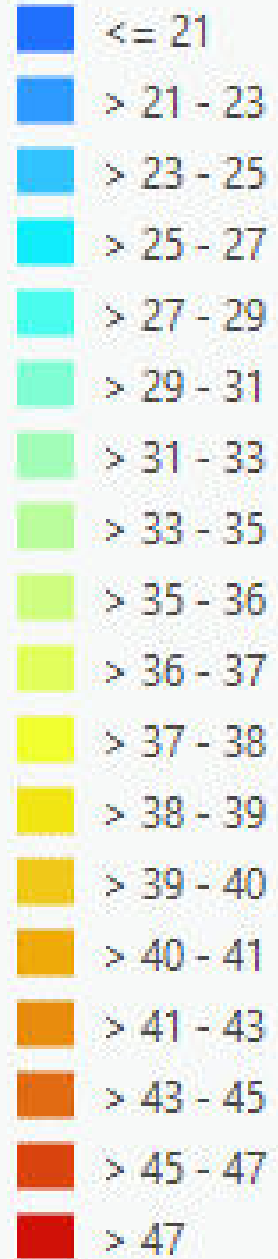
- Stadtklimaanalyse und Hitzeschutzaktionsplan
 - **Bewertungskarten** Ist-Situation am Tag: [Stadtklima-Ist-Zustand-Tag](#) ; Wärmebelastung in der nahen Zukunft 2050 am Tag: [Stadtklima-nahe-Zukunft-2050-Tag](#) ; Wärmebelastung ferne Zukunft 2085 am Tag hohe Emissionen: [Stadtklima-Ferne-Zukunft-2085-hohe-Emissionen](#) ; Wärmebelastung ferne Zukunft 2085 am Tag mit starkem Klimaschutz: [Stadtklima-Ferne Zukunft-2085-mit starkem Klimaschutz](#)
- **Lärm:** Alle Lärmarten am Tag: [Lärm am Tag](#) ; Alle Lärmarten Nachts: [Lärm nachts](#)
- **Grünflächenversorgung:** [Grünflächenversorgung](#)



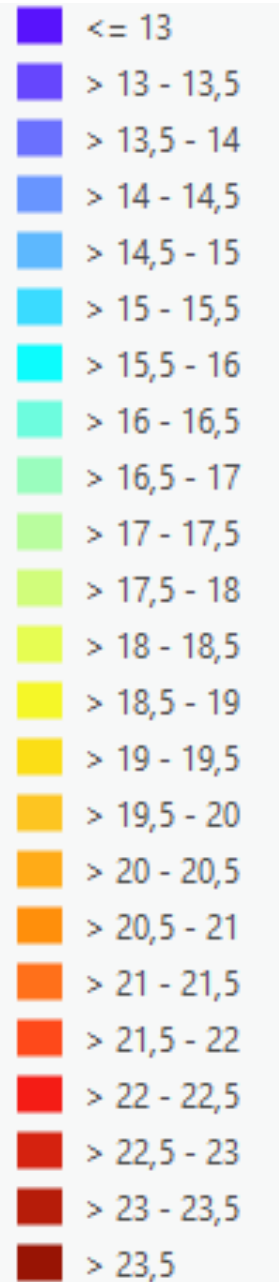
Hitzebelastungen am Tag



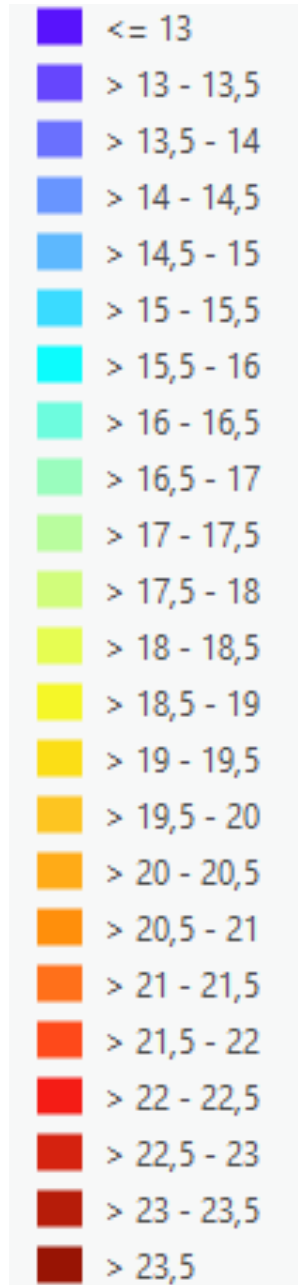
Hitzebelastungen am Tag im Jahr 2050



Hitzebelastungen Nachts



Hitzebelastungen Nachts im Jahr 2050



Planungshinweis karte

WIRKRAUM: SIEDLUNGSFLÄCHEN, PLÄTZE UND STRASSENRAUM

1 - Klimatischer Sanierungsbereich

- 1.1 Die Fläche ist bereits aktuell sehr stark wärmebelastet.
- 1.2 Die Fläche ist aktuell noch nicht stark wärmebelastet, wird jedoch in der Zukunft (2050) sehr stark wärmebelastet sein.

2 - Klimatischer Optimierungsbereich

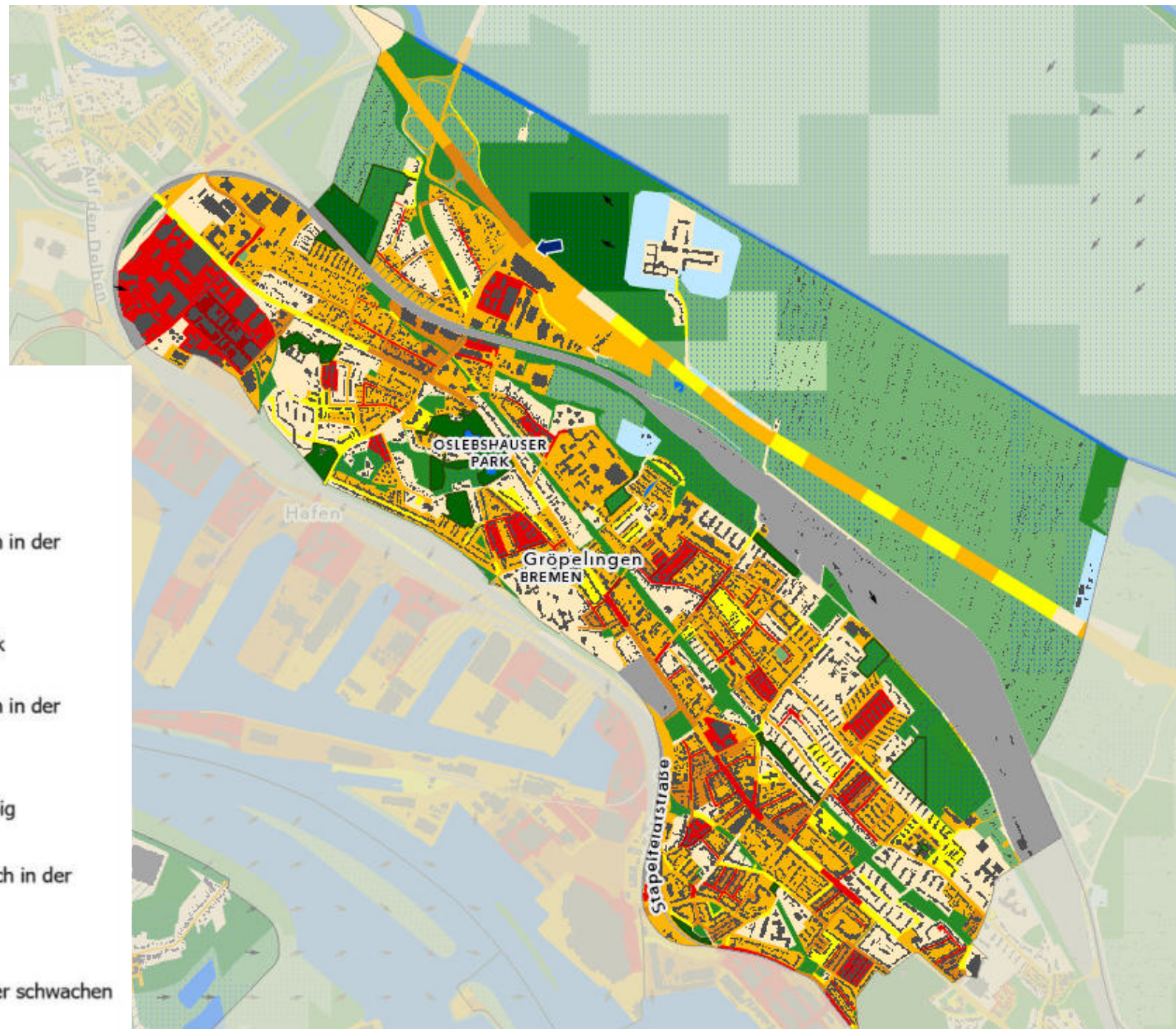
- 2.1 Die Fläche ist bereits aktuell und auch in der Zukunft (2050) stark wärmebelastet.
- 2.2 Die Fläche ist aktuell noch nicht stark wärmebelastet, wird jedoch in der Zukunft (2050) stark wärmebelastet sein.

3 - Klimatischer Erhaltungsbereich

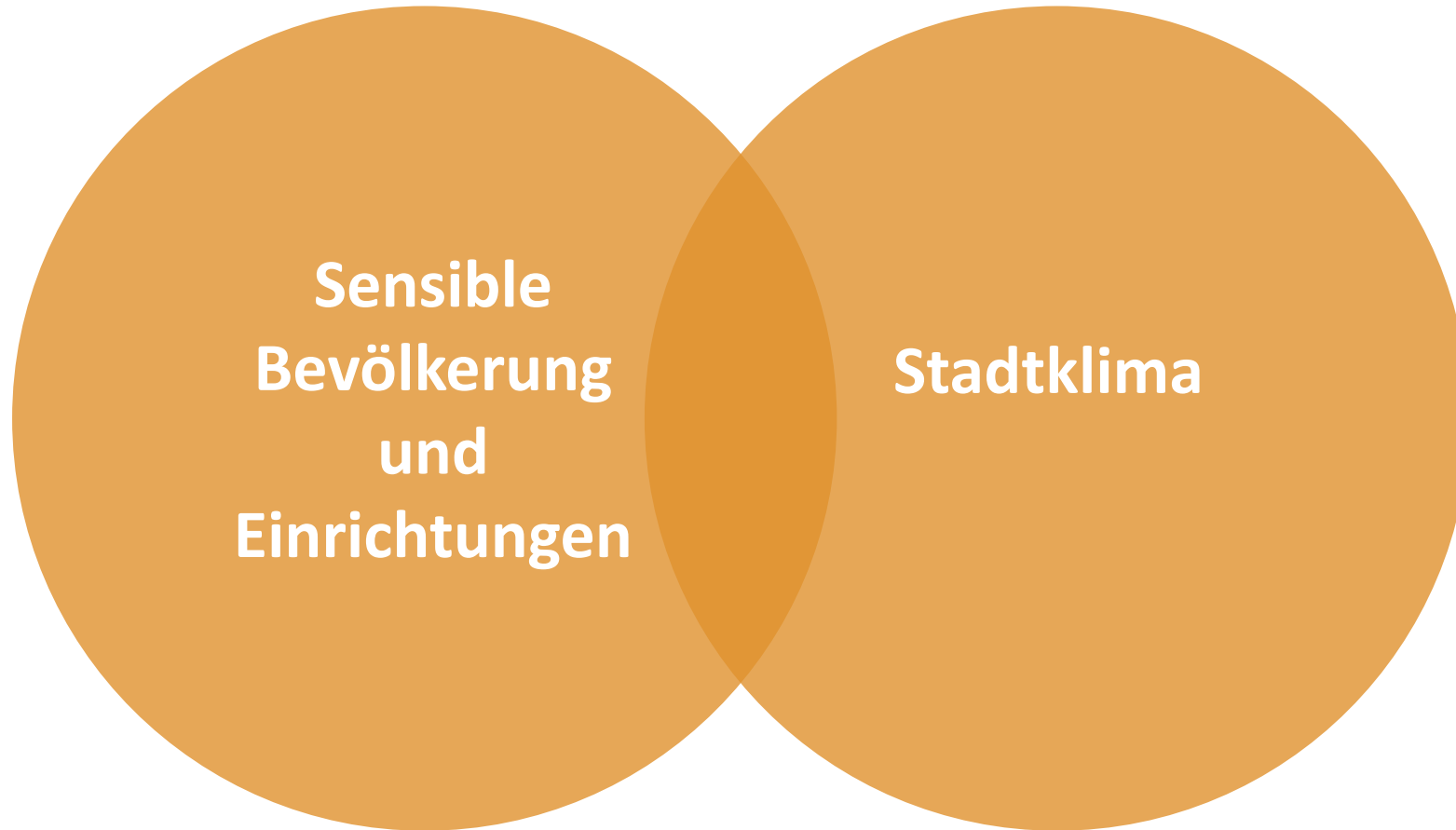
- 3.1 Die Fläche ist bereits aktuell und auch in der Zukunft (2050) mäßig wärmebelastet.
- 3.2 Die Fläche ist aktuell noch nicht mäßig wärmebelastet, wird jedoch in der Zukunft (2050) mäßig wärmebelastet sein.

4 - Klimatisch unbelasteter Bereich

- Die Fläche unterliegt aktuell und im Zukunftsszenario (2050) nur einer schwachen Wärmebelastung.



Hitzebelastung sensibler Bevölkerungsgruppen



Legende

Senior:innendichte (über 65)

 mittel-hoch; 8. Dezil
(17,4 - 20,7 EW/ha)

 hoch; 9. Dezil
(20,8 - 24,7 EW/ha)

 sehr hoch; 10. Dezil
(24,8 - 42,9 EW/ha)

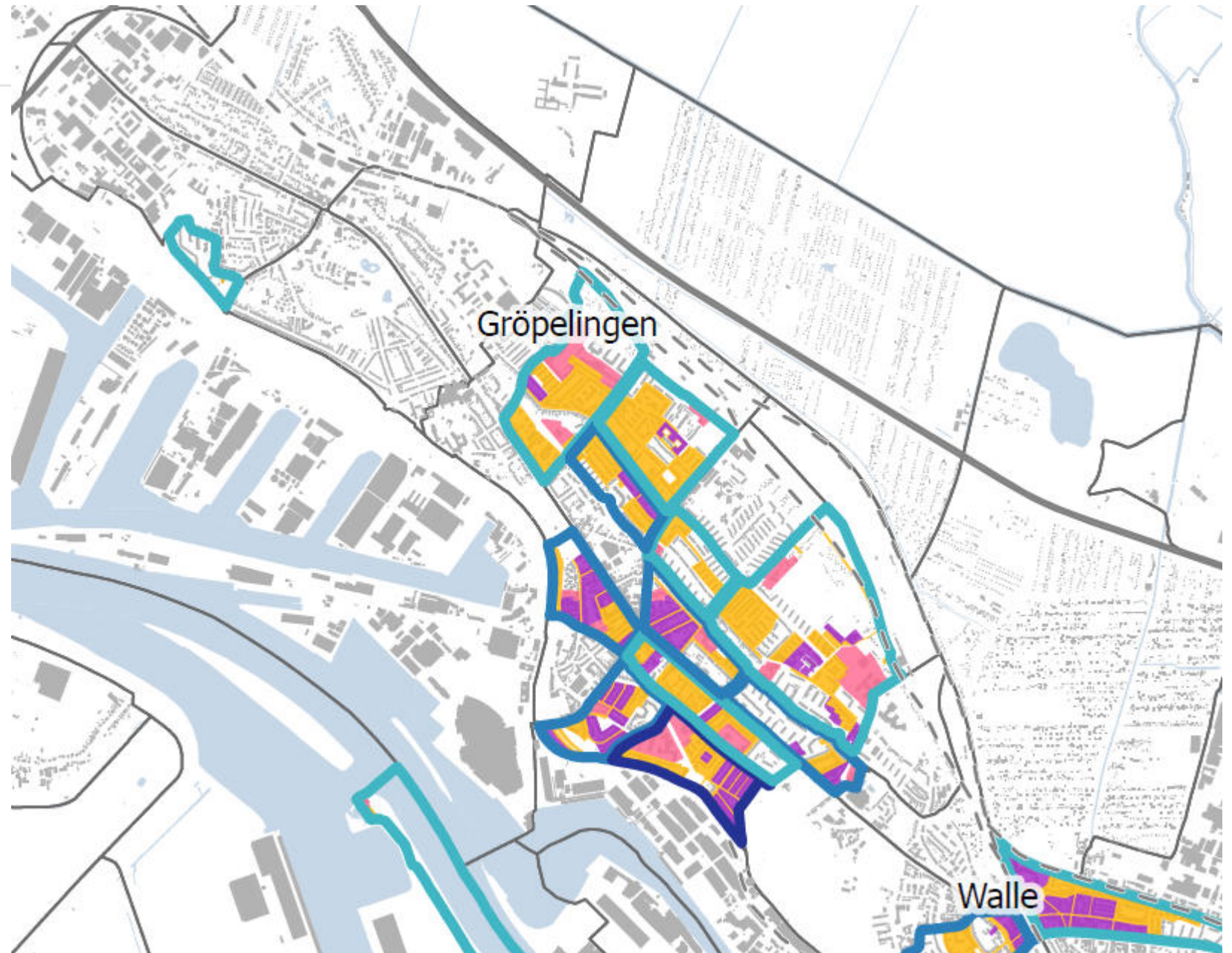
Die Berechnung der Dichte bezieht sich ausschließlich auf den Siedlungsraum

Bioklimatische Belastung

 Überdurchschnittliche Wärmebelastung in der Nacht (nach Normalisierung)

 Starke Wärmebelastung am Tag
> 35°C (anhand eines Sommertages)

 Überdurchschnittliche Wärmebelastung in der Nacht und am Tag



Legende

Dichte der SGBXII Empfangenden

Die Berechnung der Dichte bezieht sich ausschließlich auf den Siedlungsraum

 mittel-hoch; 8. Dezil
(1,5 - 2,0 EW/ha)

 hoch; 9. Dezil
(2,1 - 2,7 EW/ha)

 sehr hoch; 10. Dezil
(2,8 - 7,3 EW/ha)

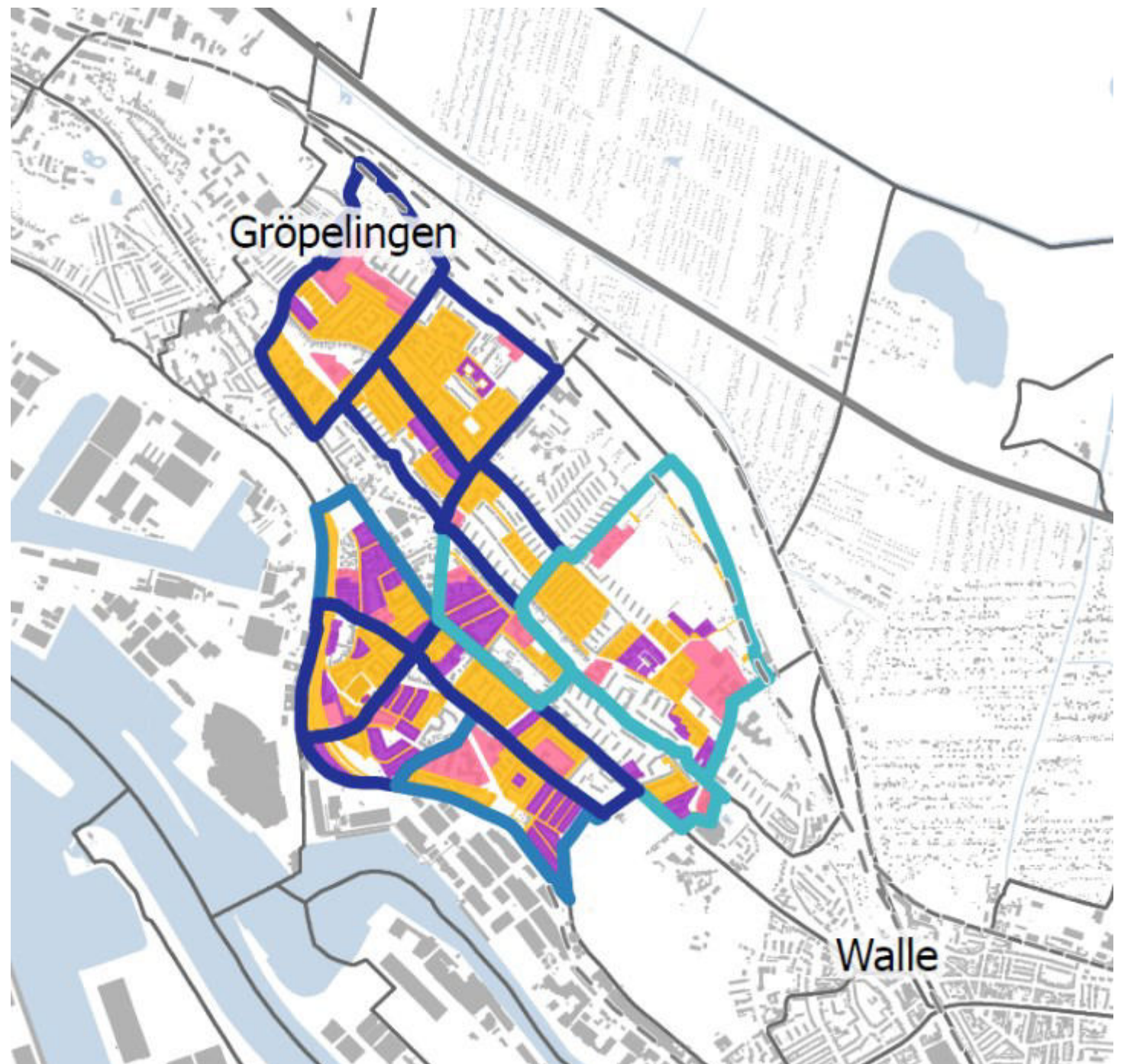
Bioklimatische Belastung

Die bioklimatische Belastung (für den Siedlungsraum) ist nur in den oben dargestellten Räumen abgebildet. Auch außerhalb dieser Räume können hohe bioklimatische Belastungen vorliegen. Die Berechnung basiert auf den Ergebnissen der aktualisierten Stadtklimaanalyse 2024.

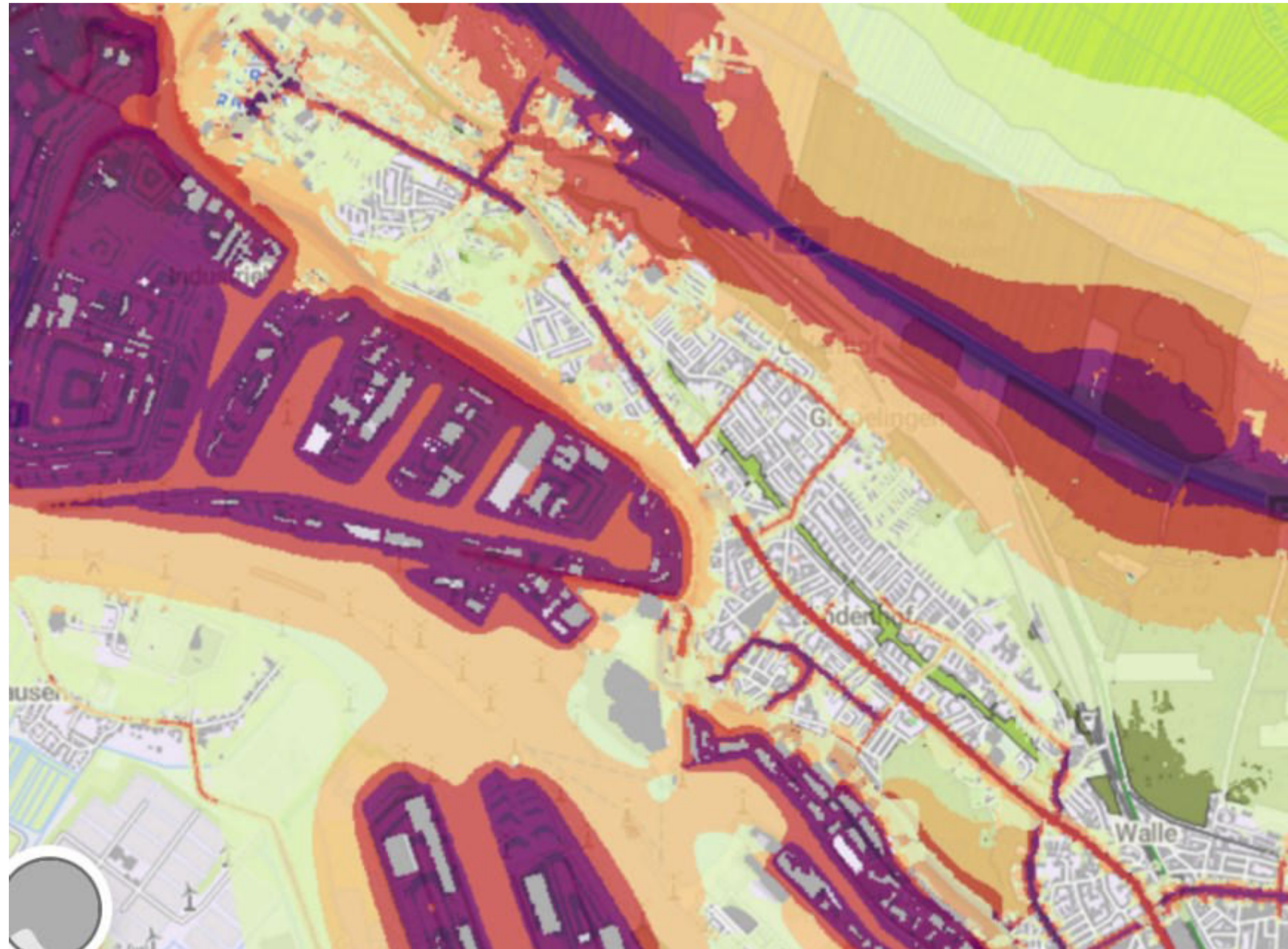
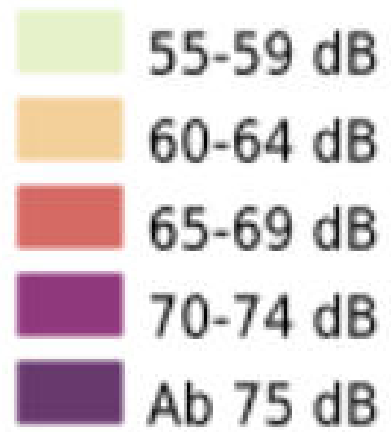
 Überdurchschnittliche Wärmebelastung in der Nacht (nach Normalisierung)

 Starke Wärmebelastung am Tag
> 35°C (anhand eines Sommertages)

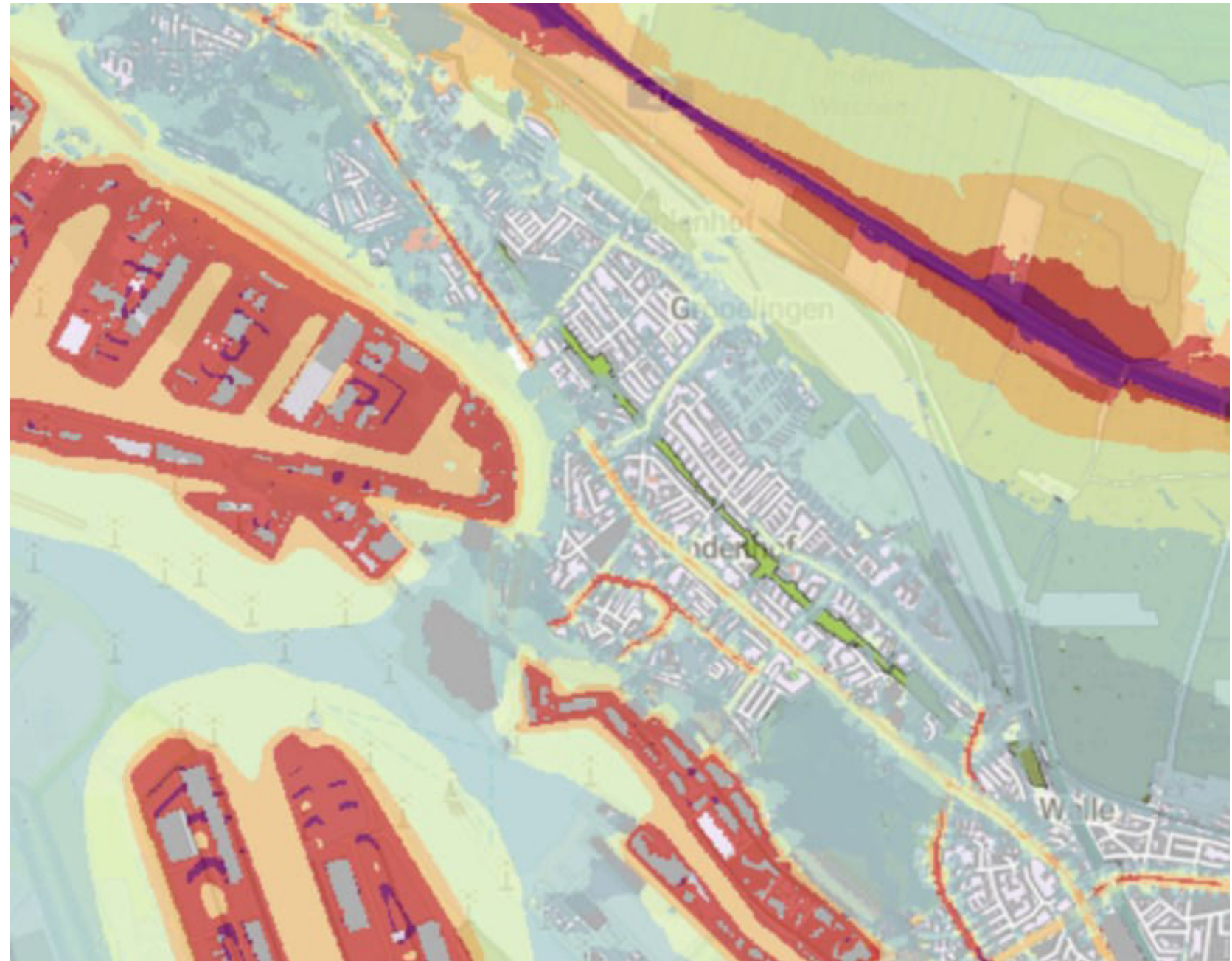
 Überdurchschnittliche Wärmebelastung in der Nacht und am Tag



Lärmbelastung am Tag



Lärmbelastung Nacht



GESAMTWERTUNG DES
ERHOLUNGSPOTENTIALS DER
GRÜNLANDS ANLAGEN BREMEN
STADT



Bearbeitungsgebiet

Erholungspotential der Grünanlagen



Sehr hoch



Hoch



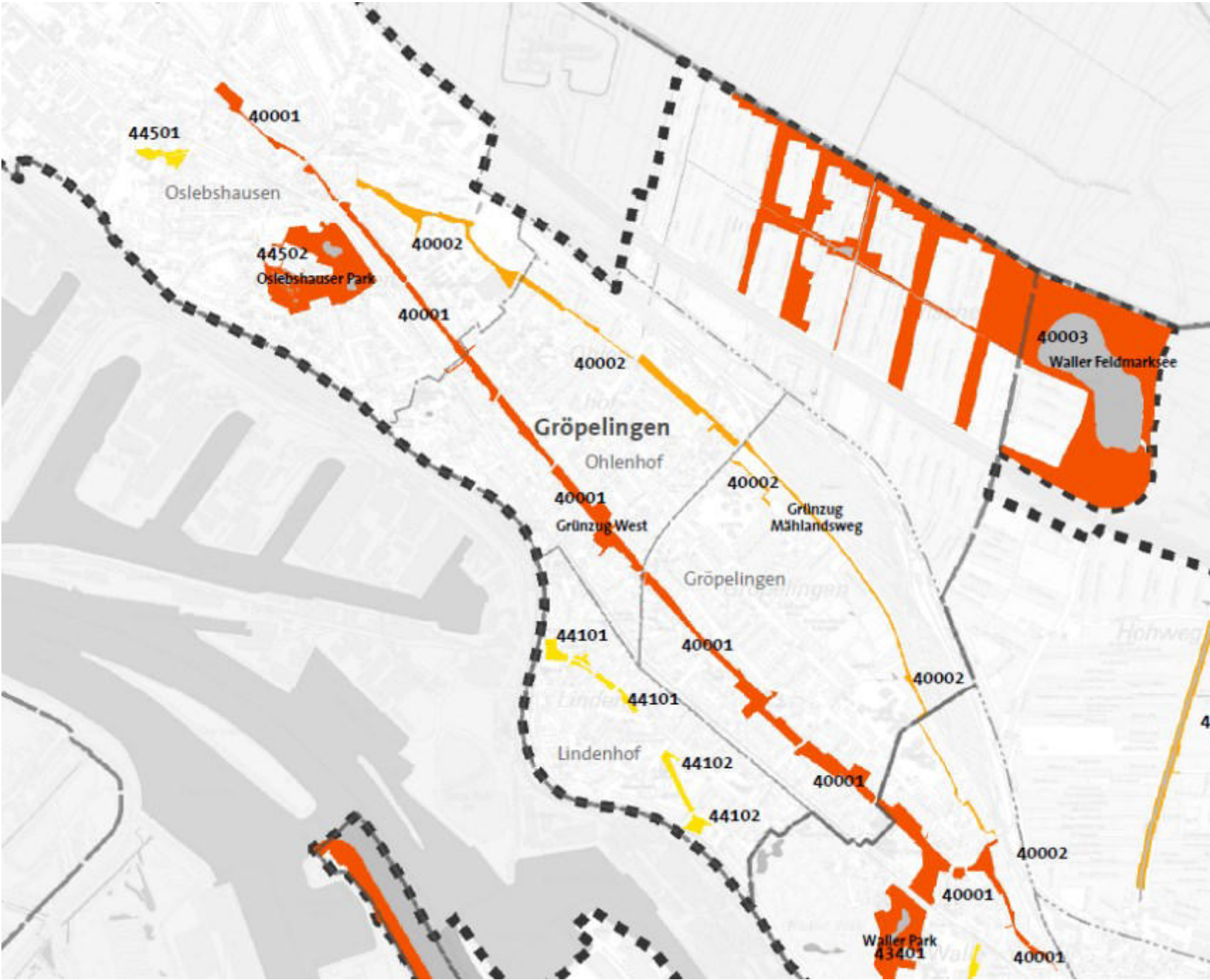
Mittel



Niedrig

30001

Projektbezogene Kennnummer der
Grünanlagen



Grünversorgung und Sozialindex der Ortsteile

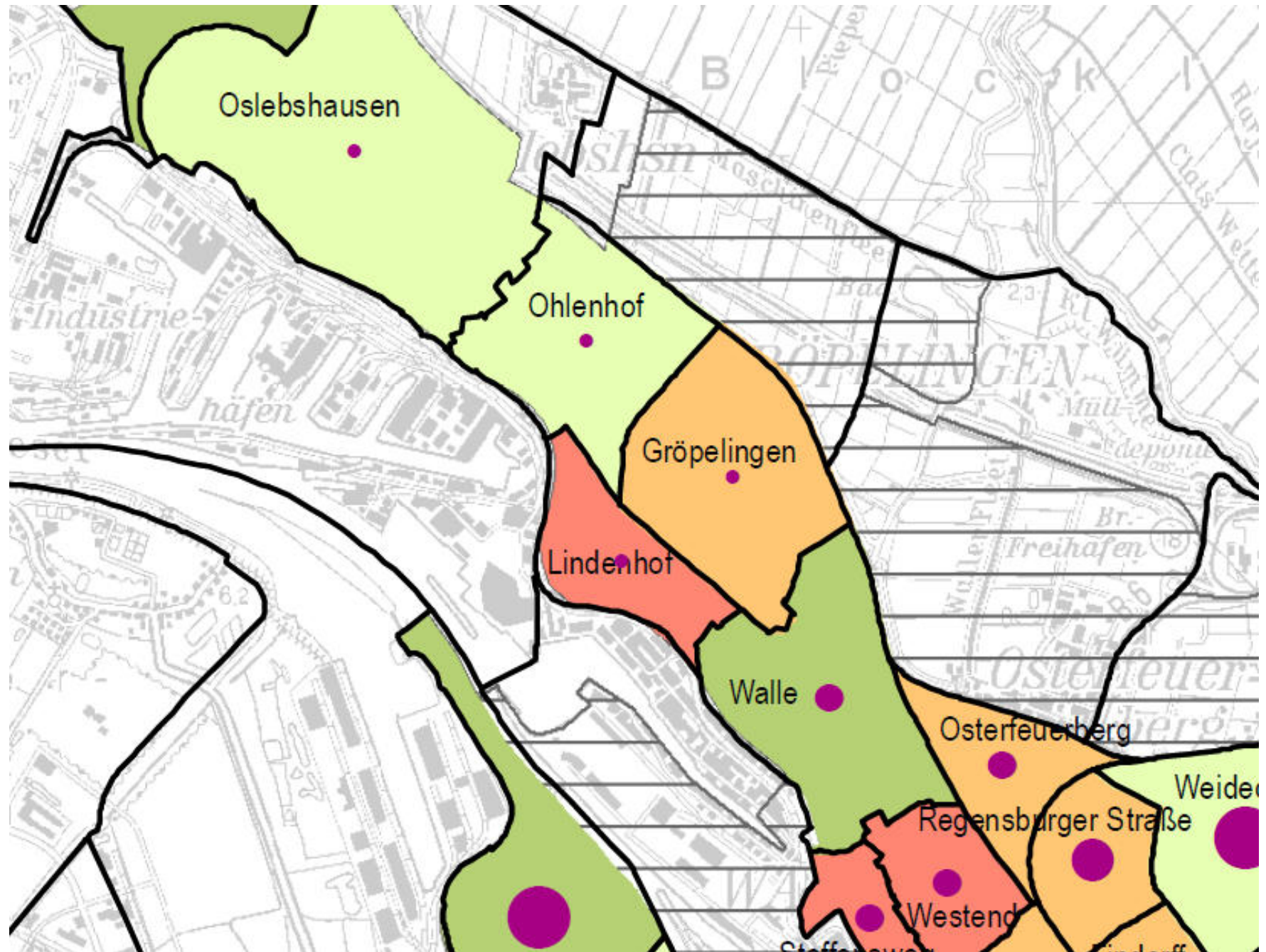
Sozialindex der Ortsteile

Quelle: UBB 2011



Grünversorgung der Ortsteile

Quelle: UBB 2011

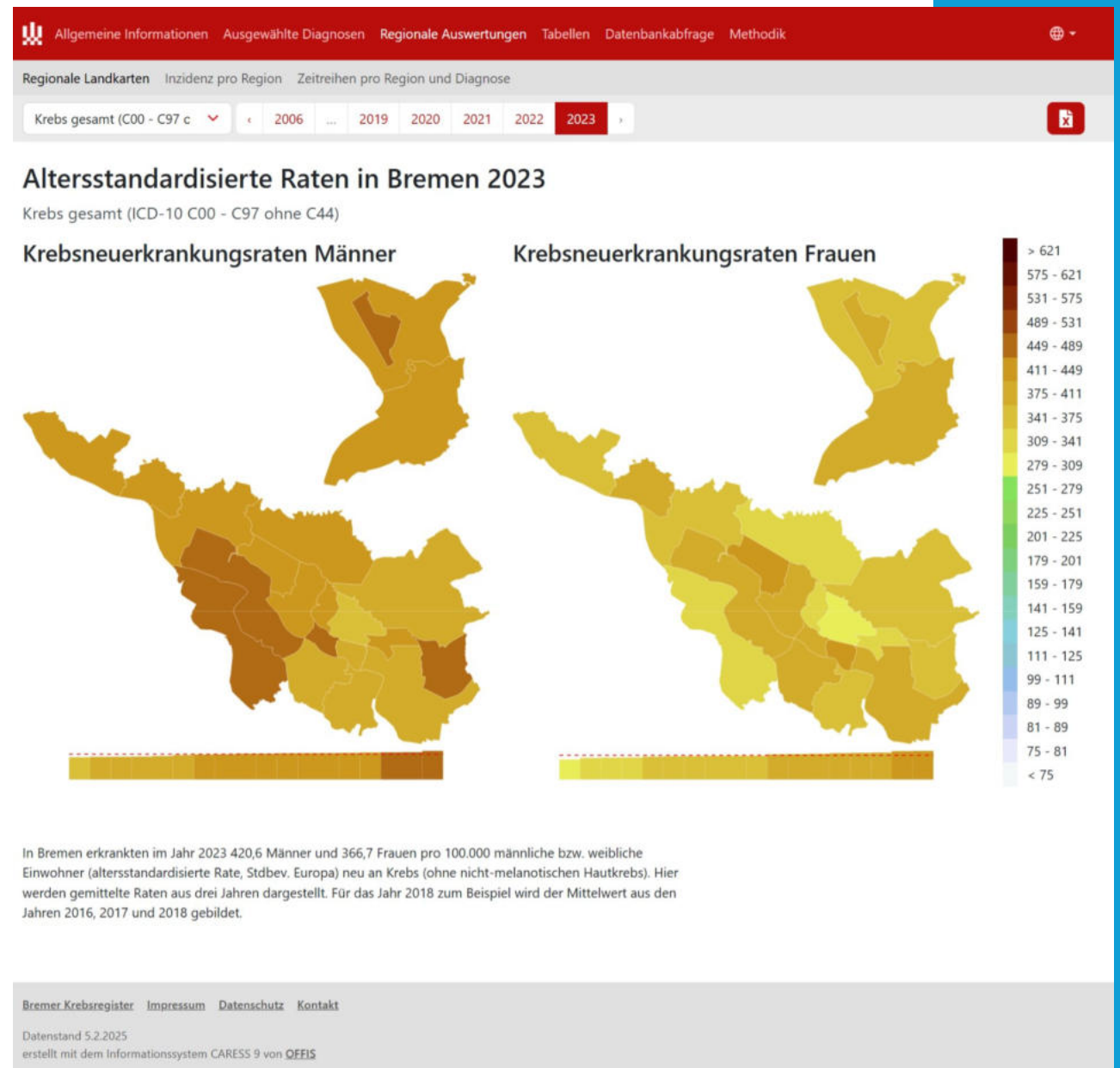


3. Dimension: Umwelt bzw. Umweltgerechtigkeit - Ergebnisse

- Bioklimatische Belastung in einigen Gebieten hoch
 - Tagsüber bereits heute hoch aufgrund Versiegelung und enger Bebauung
 - Insbesondere Gewerbegebiete
 - Nachts noch moderat belastet
 - Klimawandel wird Hitzebelastungen verstärken
 - Erhöhtes Risiko aufgrund großen Anteiles vulnerabler Bevölkerungsgruppen (Kinder, 65+, Einkommensschwache)
- Lärmbelastung an den Rändern des Stadtteils und Hauptverkehrsachse
- Wenige Grünflächen und häufig nur moderate Erholungsfunktion
 - Unterversorgung mit Grünflächen

4. Dimension: Gesundheit bzw. Gesundheitsgerechtigkeit

- **Lebenserwartung** Männer und Frauen im Infosystem [Bremen Kleinräumig](#)
- **Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)** im [Bremer Ortsteilatlas](#) und im GeoPortal: [Link](#)
- Kleinräumige Karten des [Krebsregisters](#)
- **Kinderärztliche Versorgung** im GeoPortal – [Gesundheitsversorgung](#) (alter Datenstand)



4. Dimension: Gesundheit bzw. Gesundheitsgerechtigkeit - Ergebnisse

Der Gesundheitszustand der Bevölkerung Gröpelingens liegt unter dem Bremer Durchschnitt

Lebenserwartung in Jahren (2014 - 2023)		
	Männer	Frauen
Gröpelingen	73,98	79,87
Bremen	77,67	82,73
Krebsneuerkrankungsraten pro 100.000 (2021 - 2023)		
	Männer	Frauen
Gröpelingen	438,3	432,4
Bremen	420,6	366,7
Anteil Kinder mit Übergewicht oder Adipositas bei der Schuleingangsuntersuchung (2023 - 2025)		
Gröpelingen	19,40%	
Bremen	13,50%	